

ILEAs



VERBUNDPROJEKT

Institutionelles Lernen aus epidemisch bedeutsamen Lagen (ILEAs)

Umsetzung evidenzinformierter, deliberativer und chancengerechter Entscheidungsprozesse in Krisen - Entwicklung einer Handlungsleitlinie

Franziska Vosseberg, Simon Bimczok, Marlene Lakemann, Dagmar Starke, Jan Stratil, Laura Arnold
Kongress für Armut und Gesundheit in Berlin, 17.03.2026

Ausgangspunkt und Problematik

ILEAs

Abwägungen
unter **Zeitdruck**



Vielzahl **legitimer**
Interessen und
Gruppen



Partizipativer
Abwägungsprozess
oft erschwert



Herausforderungen
und Unsicherheit in
Krisen und Notlagen



Hohe Unsicherheit bzgl.

- Wirksamkeit von Maßnahmen
- Umsetzbarkeit und Akzeptanz
- Erreichung aller Adressat:innen
- potentiellen Wechselwirkungen
- nicht intendierten Folgen
-

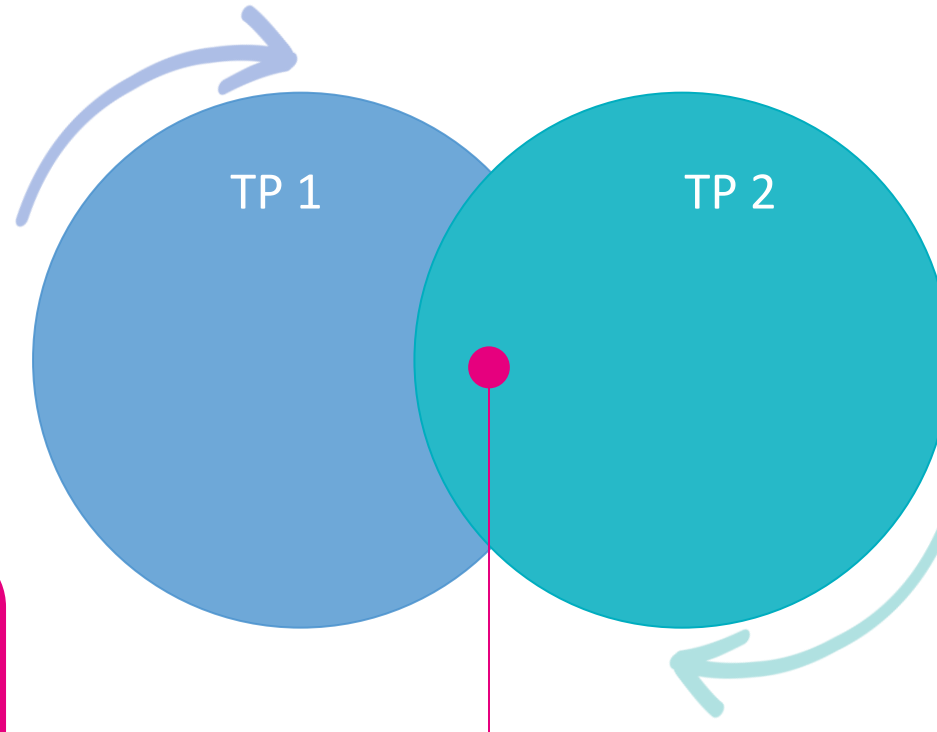


Abwägende,
evidenzinformierte Prozesse
können hierbei unterstützen.

Es fehlt jedoch an
strukturierten **Ansätzen**
im ÖGD.



Prospektiver Ansatz
Wie kann evidenzinformierte, deliberative, chancengerechte Entscheidungsfindung in der ÖGD-Praxis gestärkt werden?



Retrospektiver Ansatz
Wie können während und nach Krisen systematisch Lehren gezogen werden?

Teilprojekt 1:
Unterstützung bei der Implementierung evidenzinformierter, deliberativer, chancengerechter, Entscheidungsprozesse

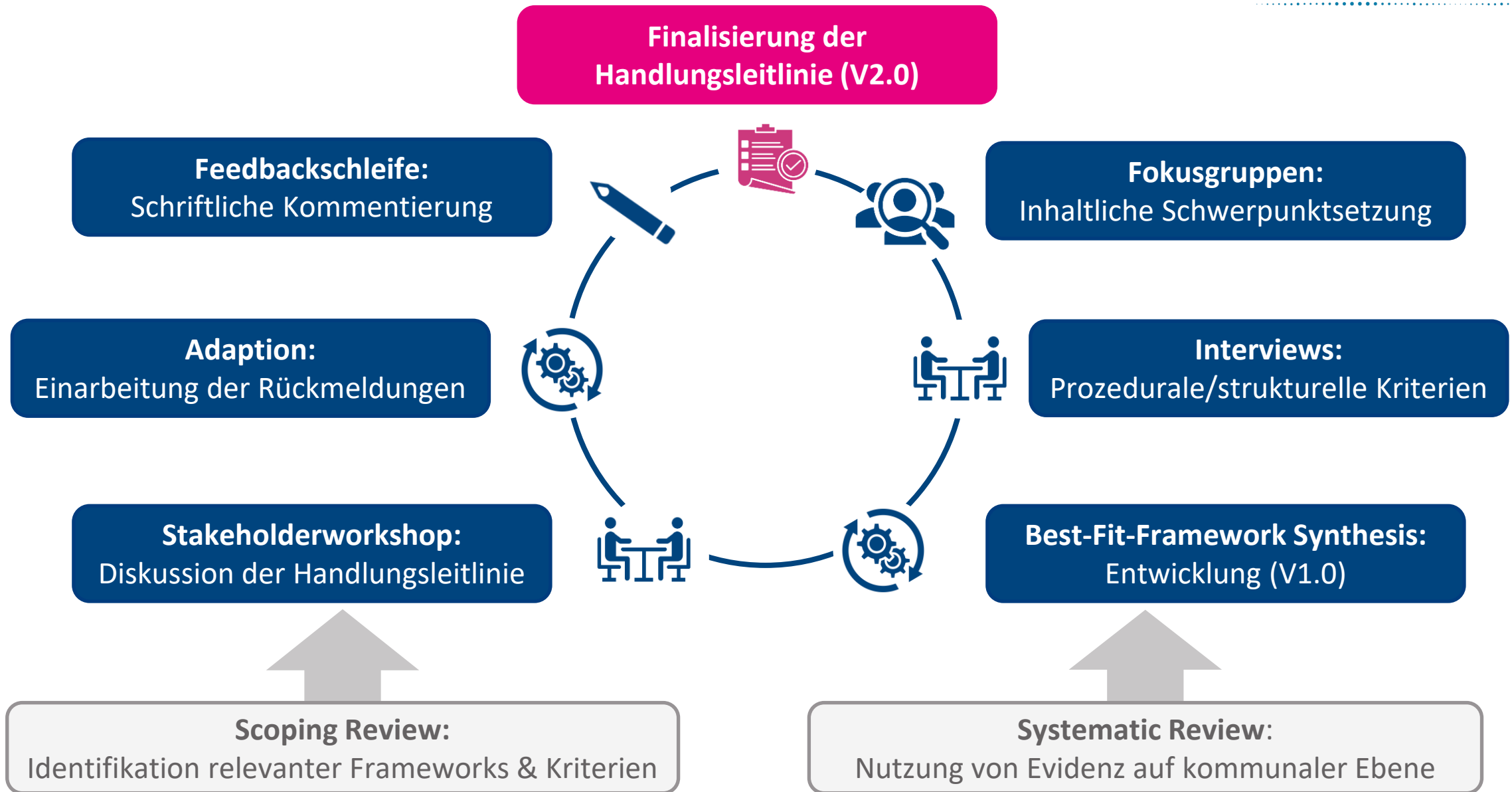
Teilprojekt 2:
Förderung von Ansätzen zur strukturierten Retrospektive (Intra- und After-Action-Reviews)

Implementierung **institutionell verankerter Lern- und Entscheidungsfindungsprozesse** im kommunalen ÖGD



Entwicklung einer Handlungsleitlinie

Methodik zur Entwicklung einer Handlungsleitlinie in TP 1



Das Resultat:

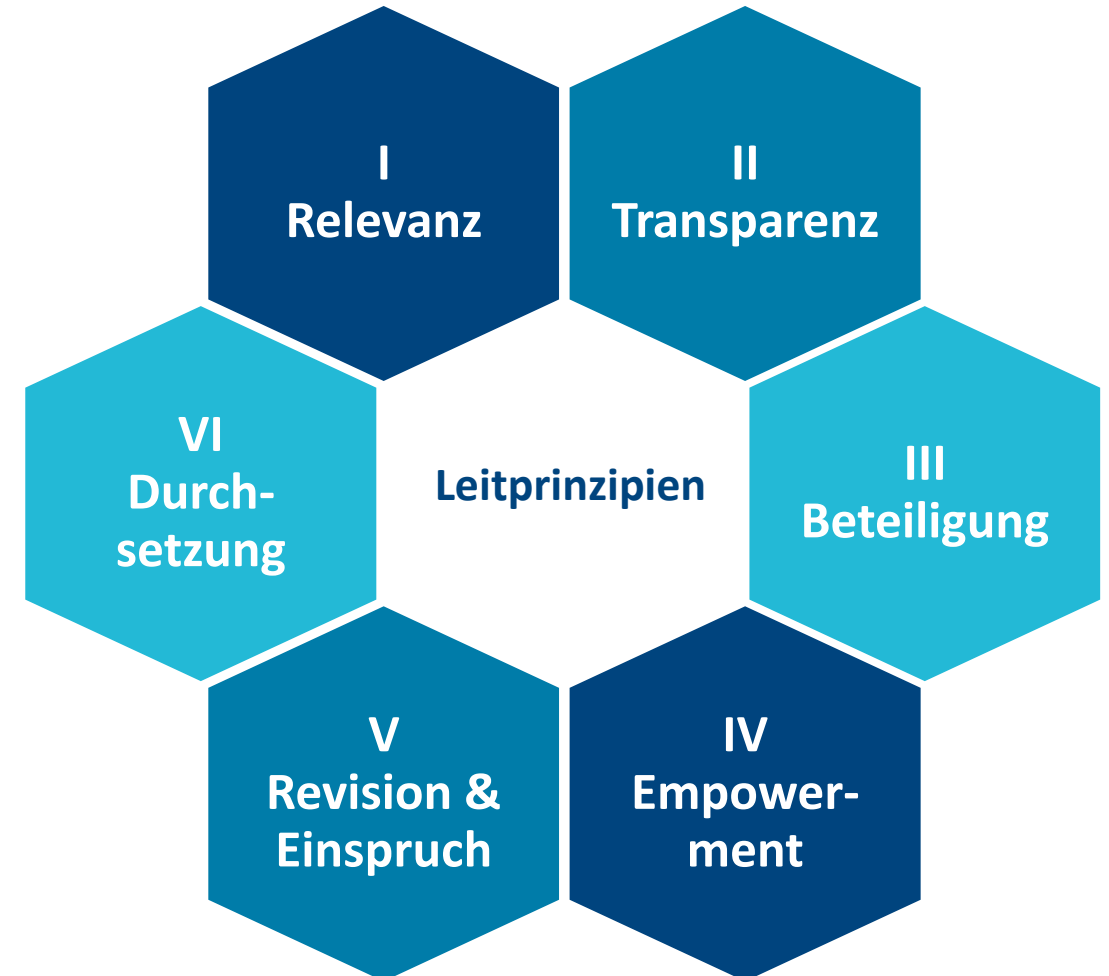
EVIDENT

Handlungsleitlinie für **e**videnzinformierte,
deliberative und **t**ransparente
Entscheidungsprozesse im Öffentlichen
Gesundheitswesen

WIE? Prozedurale Leitprinzipien von Entscheidungen

ILEAs

- **Wie** müssen Entscheidungen getroffen werden, damit sie **nachvollziehbar, legitim** und **fair** sind?
 - **Strukturierter, partizipativer Entscheidungsprozess** notwendig
 - **Leitprinzipien** können dabei helfen einen evidenzinformierten Entscheidungsprozess zu strukturieren
 - Basieren auf dem **Accountability for Reasonableness Framework** (Daniels & Sabin 2002)



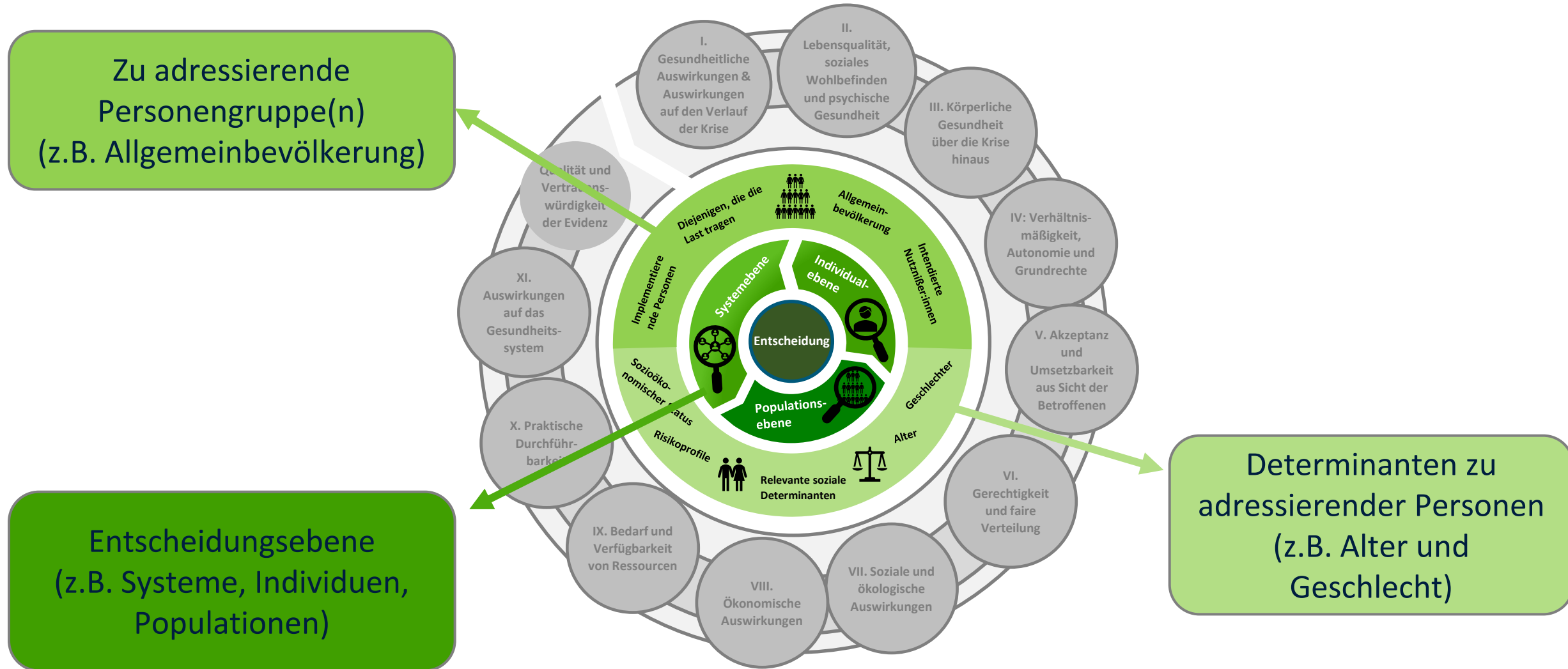
WAS? Inhaltliche Entscheidungskriterien

ILEAs



- **Was** ist inhaltlich zu berücksichtigen? **Was** muss gegeneinander abgewogen werden?
 - Abgestimmte Entscheidungskriterien helfen dabei, Handlungsoptionen **systematisch zu vergleichen, zu priorisieren und nachvollziehbar zu begründen**
 - Sind **kontextabhängig** und benötigen **regelmäßiger Reflektion**
- **Evidence-to-decision (EtD) Frameworks und Guides** bieten themen- und kontextspezifische Sets an Entscheidungskriterien

Abwägen Für und Wider von Maßnahmen: WICID Framework



Abwägen Für und Wider von Maßnahmen: WICID Framework

ILEAs

Wie verlässlich und übertragbar ist die **Evidenz** hierzu?

Wie wirkt sich die Maßnahme auf **Gesundheit und Wohlbefinden** aus?

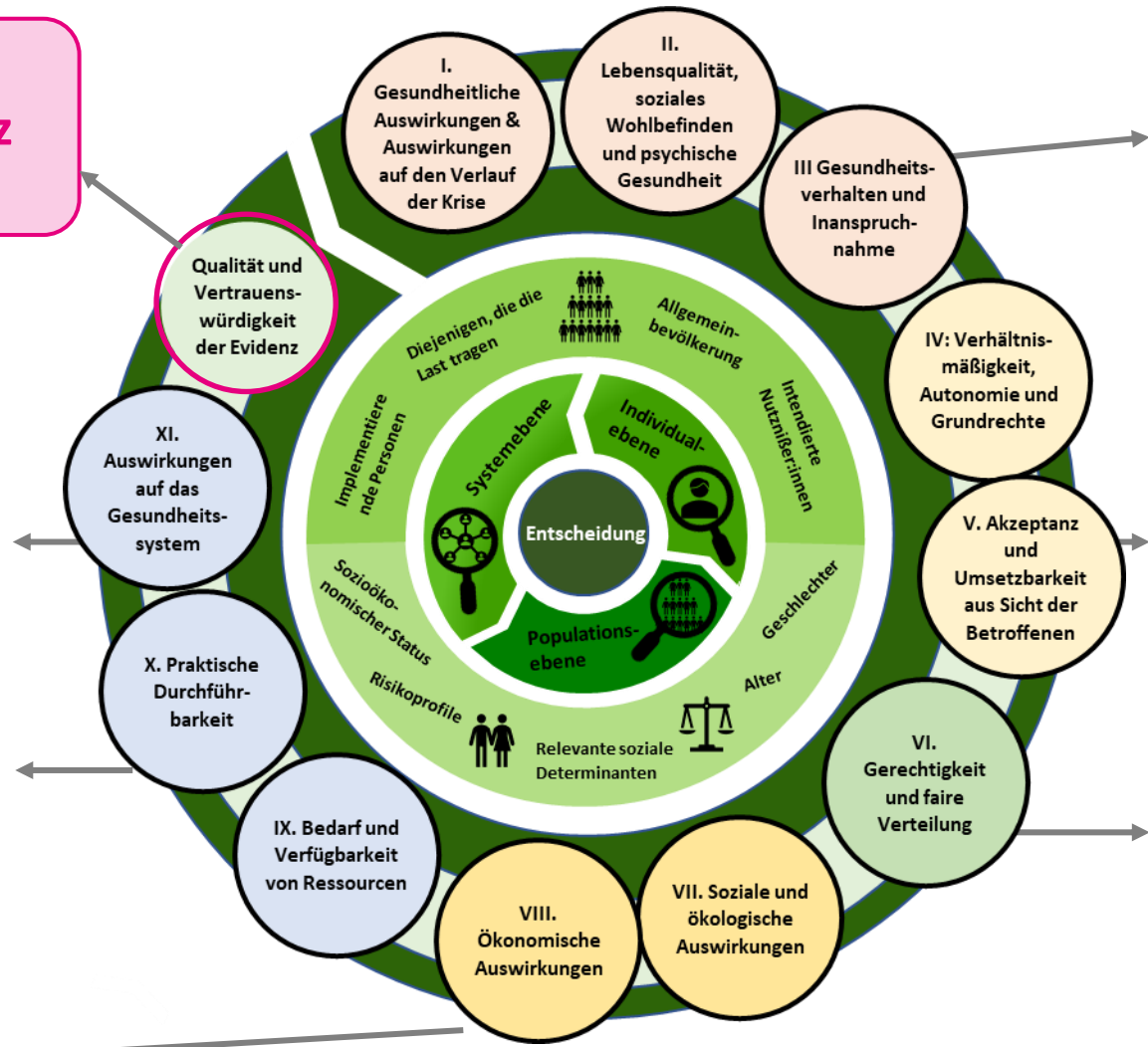
Welche **System-Interaktionen** sind zu erwarten?

Wie steht es um **Akzeptanz von einer Maßnahme**?

Wie steht es um **Ressourcen und Machbarkeit**?

Wie verteilen sich **Nutzen und Schaden** über verschiedene Gruppen hinweg? Wer profitiert? Wer nicht?

Welche **gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Aspekte** sind zu berücksichtigen?



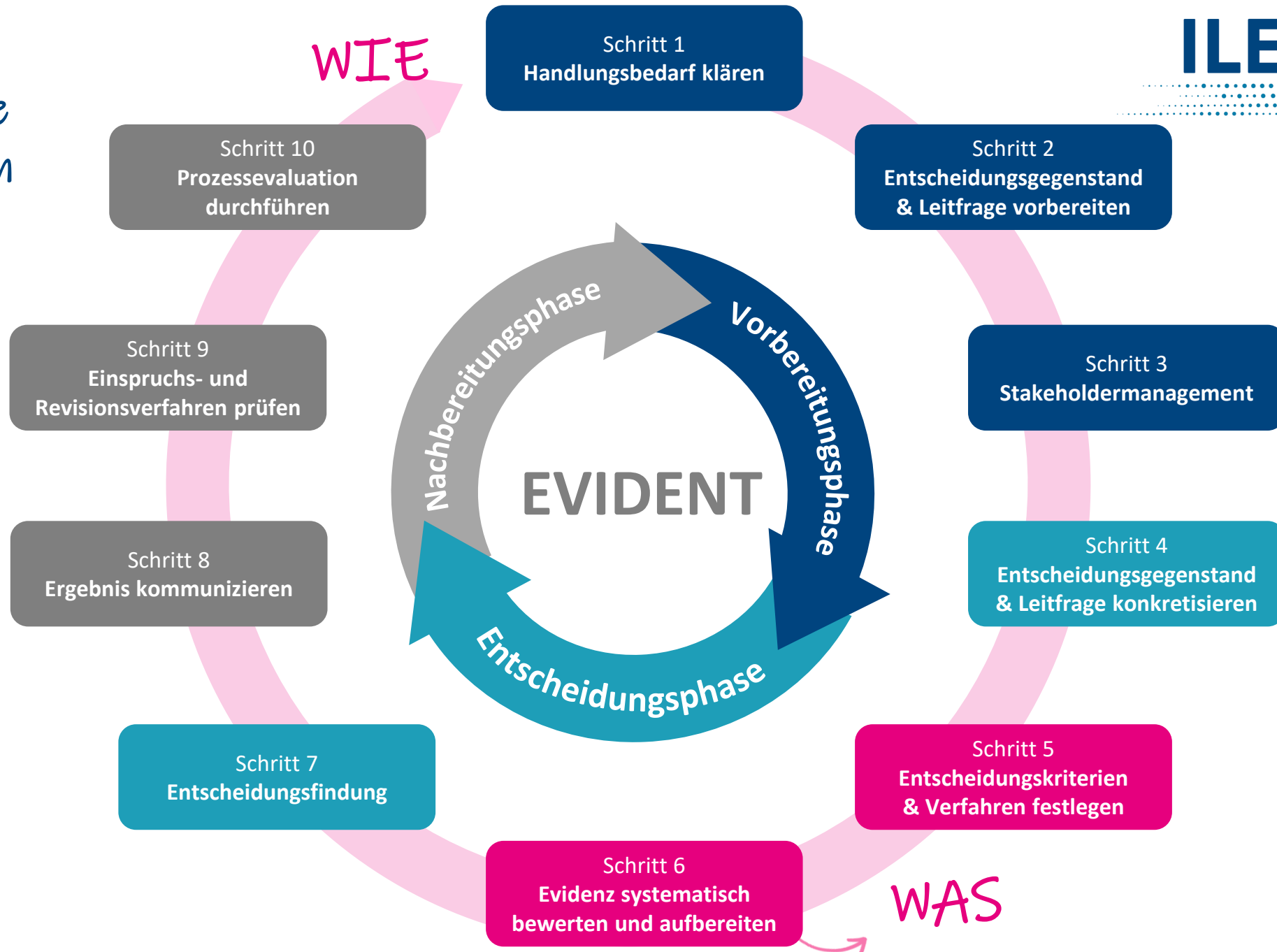
Stratil, Voss, Arnold 2020
(DOI: 10.1136/bmjgh-2020-003699)

Integration des „WAS“ und „WIE“ in EVIDENT

Eine Handlungsleitlinie zur praktischen
Umsetzung deliberativer, evidenzinformierter
Entscheidungsprozesse in 10 Schritten

EVIDENT
10 Schritte
in 3 Phasen

ILEAs



Aufbau der Handlungsleitlinie

ILEAs

Schritt

Schritt 3: Expert:innen auswählen, Rollen festlegen und Interessenskonflikte klären

Ziele

- Ziel:
- (1) Alle für die Entscheidungsfindung relevanten Akteur:innen wurden identifiziert.
 - (2) Entscheidung, ob zusätzlich ein Fachbeirat einzuberufen ist, wurde getroffen.
 - (3) Entscheidungs- und Gremienstruktur wurden festgelegt.
 - (4) Gremium wurden eingerichtet.
 - (5) Umgang mit Interessenskonflikten wurde festgelegt.

Leitprinzipien:
I, II, III, IV

Leitprinzipien

Prozessschritte

Unterstützende Fragen und Beispiele

3.1 Entscheidungsgremium zusammenstellen

Ebene 1
Handlungs-
anweisung

Identifizieren Sie relevante Akteur:innen für das Entscheidungsgremium: Wer soll in dem Entscheidungsprozess stimmberechtigt sein?

Das **Entscheidungsgremium** umfasst die Personen, die direkt in die Entscheidungsfindung eingebunden sind (z.B. analog zu einem Krisen- oder Verwaltungsstab). Die Zusammensetzung sollte eine ausgewogene Vertretung relevanter Perspektiven sicherstellen. Wenn möglich, treffen Sie die Auswahl auf Basis transparent kommunizierter Kriterien.

Überlegen Sie:

- Welche Funktionen und Verantwortlichkeiten müssen im Entscheidungsgremium vertreten sein, um alle relevanten Perspektiven abzubilden?

- Gibt es Akteur:innengruppen, die häufig übersehen werden, deren Einbindung aber für die Entscheidungsfindung wichtig wäre (z.B. für die spätere Maßnahmenumsetzung)?

Ebene 2
Leitfragen

Ebene 3
Dokumentation



Hinweis zur praktischen Umsetzung:

Zur Identifikation relevanter Akteur:innen kann ein Stakeholder-Mapping hilfreich sein. Dabei werden beteiligte Personen, Institutionen oder Gruppen systematisch erfasst und nach Relevanz eingeordnet. Das Vorgehen unterstützt eine transparente, nachvollziehbare Auswahl des Entscheidungsgremiums und hilft, Lücken frühzeitig zu erkennen. Eine **Anleitung zur Durchführung eines Stakeholder-Mappings** finden Sie im Appendix.

Ergänzende Hinweise
zu **Tools** und
Anleitungen

Ausblick

Wie geht's weiter?

Wo wollen wir hin?



- Stärkung krisensicherer Strukturen und Prozesse durch ...
 - die Involvierung relevanter Akteur:innen in den Prozess
 - die Nutzung von Handlungsleitlinien zur Durchführung abwägender, evidenzinformierter, chancengerechter Entscheidungsprozesse
 - die nachhaltige Einführung von Lernprozessen in den Institutionen
- Förderung der Chancengerechtigkeit in Entscheidungsprozessen durch...
 - Berücksichtigung relevanter Gruppen inklusiver Einbezug sozialer Determinanten
 - Strukturierter Einbezug von unterschiedlichen Entscheidungskriterien, wie z.B. Akzeptanz und Umsetzbarkeit einer Maßnahme
- Nachhaltigkeit der Ergebnisse...
 - Integration der Projektergebnisse in die Weiterbildung angehender Fach- und Führungskräfte sowie Entscheidungsträger:innen im ÖGD
 - Bereitstellung eines E-Learnings zur asynchronen Einarbeitung

ILEAs



Vielen Dank!
Fragen?

Institutionelles Lernen aus epidemisch bedeutsamen Lagen

Verbundkoordination

Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen
(Koordination Teilprojekte TP1 & TP3)
Team Angewandte ÖGD-Forschung und Transfer
Dr. Laura Arnold (ileas@akademie-oegw.de)

Projektwebsite: <https://aoegw.de/ileas>

Robert Koch-Institut (Koordination TP 2)
Abteilung für Infektionsepidemiologie, ÖGD Kontaktstelle:
Krisenmanagement, Ausbruchsuntersuchungen und
Trainingsprogramme (Fachgebiet 31)
Dr. Maria an der Heiden (ileas@rki.de)

**Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und
Gesundheit Brandenburg** (assoziierter Partner in TP 1-3)
Dezernentin Infektionsschutz, Abteilung Gesundheit,
Dezernat G2
Saskia Glasauer (saskia.glasauer@lavg.brandenburg.de)

- Daniels, Norman & Sabin, James. (2008). Accountability for Reasonableness: An Update. *BMJ (Clinical research ed.)*. 337. a1850. [10.1136/bmj.a1850](https://doi.org/10.1136/bmj.a1850).
- Oortwijn W, Jansen M, Baltussen R. Evidence-informed deliberative processes. A practical guide for HTA bodies for legitimate benefit package design. Version 2.0. Radboud university medical center, Nijmegen, 2021
- Stratil J M, Voss M, Arnold L (2020): WICID framework version 1.0: criteria and considerations to guide evidence-informed decision-making on non-pharmacological interventions targeting COVID-19. In: *BMJ global health* 5 (11), e003699. DOI: [10.1136/bmjgh-2020-003699](https://doi.org/10.1136/bmjgh-2020-003699).
- WHO (2022): *A Guide for Evidence-Informed Decision-Making, Including in Health Emergencies*. Washington, D.C.: Pan American Health Organization; 2022. License: CC BY-NC-SA 3.0 IGO.